

**Nach Rettungseinsatz Kind an Bord der Aquarius geboren**

**Heute Morgen, Dienstag den 21. März, wurde ein kleines Mädchen an Bord der Aquarius geboren. Mutter und Kind sind wohlauf.** Mutter Taiwo aus Nigeria war am Wochenende in einem mehr als 15-stündigen Einsatz gemeinsam mit 945 weiteren Flüchtlingen vor dem Ertrinken gerettet worden. Mit ihnen an Bord befand sich die Aquarius gerade auf dem Weg nach Italien, wo die Geretteten ans Festland gebracht werden sollten, als bei Taiwo die Wehen einsetzten. Die Geburt der kleinen Mercy verlief problemlos. Alexander Moroz, Kapitän der Aquarius, gratulierte als einer der Ersten und übergab der Mutter die offizielle Geburtsurkunde. Es ist bereits das vierte Kind, das an Bord der Aquarius geboren wurde.

„Die Mutter hat das sehr gut gemacht, sie war sehr tapfer. Ein Kind auf die Welt zu bringen, ist eines der intimsten Dinge im Leben einer Frau und sie musste das mit komplett Unbekannten auf einem Boot durchstehen“, erklärte Elizabeth Ramlow, Hebamme an Bord der Aquarius.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hatte die europäische Seenotrettungsorganisation SOS MEDITERRANEE über 900 Flüchtende von insgesamt neun Holz- und Schlauchbooten gerettet – so viele wie noch nie zuvor. Nur mit der Unterstützung der Rettungsorganisationen Life Boat und Sea Watch konnten alle Geflüchteten unverletzt an Bord des Rettungsschiffes Aquarius gebracht werden. Unter den Geretteten befinden sich rund 200 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Im Verlauf des heutigen Mittags werden alle Geretteten, so auch die kleine Mercy, in Catania von Bord gehen. Dort werden sie von den italienischen Behörden und Hilfsorganisationen in Empfang genommen.

SOS MEDITERRANEE ist als einziges ziviles Schiff auch den Winter über im Dauereinsatz gewesen. Seit Anfang des Jahres hat das Team von SOS MEDITERRANEE gemeinsam mit dem medizinischen Partner Ärzte ohne Grenzen (MSF) über 3000 Menschen gerettet. Trotz der Forderungen von zivilen Rettungsorganisationen und NGOs gibt es bis heute kein europäisches Seenotrettungsprogramm im Mittelmeer. Aufgrund der ausbleibenden Reaktion der Europäischen Union auf diese humanitäre Katastrophe, übernehmen inzwischen zivile Rettungsorganisationen diese Aufgabe.

Weitere Bilder und Infos auf unserem [Facebook](#) und [Twitter](#) Account.

**Mit der Bitte um Veröffentlichung. Photo Credits:** Patrick Bar / SOS MEDITERRANEE. **Rückfragen an:** Jana Ciernioch | SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V. | [j.ciernioch@sosmediterranee.org](mailto:j.ciernioch@sosmediterranee.org) | +49 173 .4071 721